



HOHENSYBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Dortmund](#) | [Dortmund](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bei der Ruine Hohensyburg handelt es sich um die Reste einer Burgranlage der Herren von Sieberg auf dem Gelände einer ehemaligen sächsischen Fliehburg, die 775 von den Franken unter Karl d. Großen erobert wurde.

Die Burgruine liegt in einem Naherholungsgebiet mit Park, Minigolfplatz und Kaiser-Wilhelm-I.-Denkmal. Unterhalb der Burg liegt der Hengstey-See, auf dem eine Bootsfahrt etc. möglich ist.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°25'12.04"N 7°29'13.43"E](#)
Höhe: ca. 230 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Anfahrt über die BAB A1 Ausfahrt Hagen-Nord. Von dort über den Hengstey-See in Richtung Dortmund fahren und anschließend der Beschilderung zum Spielcasino Hohensyburg folgen (kurvenreiche Strecke).
Kostenpflichtige Parkplätze am Spielcasino.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



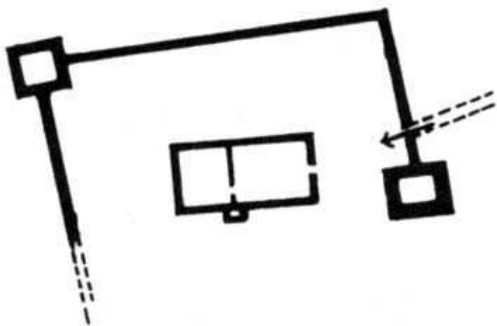
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
erreichbar

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Historie

um 1100	Bau einer rechteckigen Burg zur Sicherung des Reichhofes Westhofen.
Ende 13. Jh.	Teilerstörung der Burganlage durch Graf Eberhard I. von der Mark.
ab 1300	Die Burg ist kaiserliches Lehen der Grafen von der Mark.
1609	Das Lehnrecht an der Burg geht an Brandenburg über, später an Preussen

1810	Die Burg ist im Besitz des Freiherrn Ludwig von Vincke
1844	Die Provinz Westfalen wird Eigentümer der Anlage
nach 1945	Nach dem Zweiten Weltkrieg wechselt die Burg in den Besitz des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Quelle: Hinweistafel an der Burg | Aufgenommen 2002.

Literatur

Hömberg, Philipp R. - Die Hohensyburg, Kreisfreie Stadt Dortmund. Reihe: Frühe Burgen in Westfalen, Heft 15 | Münster, 2000.
Krämer, Karl Emerich - Von Burg zu Burg in Westfalen | Duisburg, 1981 (3. Auflage) | S. 64.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.12.2014 [OK]

IMPRESSUM

© 2014

